


Grundseminar 2012

Edelwassergerät (Repulsator)

Verein für Implosionsforschung e.V.

Edelwassergerät

- Entstanden in der Freiburger Arbeitsgruppe um Kurt Lorek in den 60er Jahren
- versilbertes Ei, vergoldeter Wirbler
- Nierenvergiftung geheilt
- Kohlensäureatmosphäre
- Einrollung in Dunkelheit bei positivem Temperaturgefälle
- Isolation mit Paraffin zur Vermeidung von Energieabstrahlung



Verein für Implosionsforschung e.V.




Edelwassergerät

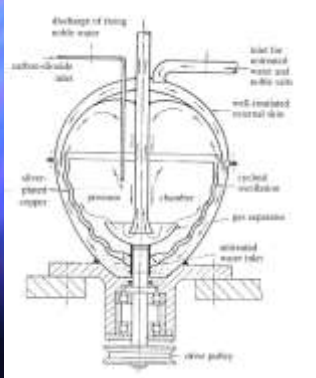
Verein für Implosionsforschung e.V.

Edelwassergerät

- Glasei zur Beobachtung des Wirbeltrichters
- Ermittlung der optimalen Drehzahl
- höchste Geschwindigkeit im ‚Energiefaden‘ unterhalb des sichtbaren Wirbeltrichters
- Reaktionszone für den Ein- und Umbau der Kohlensäure -> Nachweis von Kohlenwasserstoffen
- Vermeidung von EMV-Einflüssen durch abgesetzten Motor und Keilriemenantrieb



Verein für Implosionsforschung e.V.



Querschnitt durch den Repulsator

(nach einer Originalskizze von V. Schaubberger)

aus C. Coats: „The Energy Evolution“, p. 159

Verein für Implosionsforschung e.V.

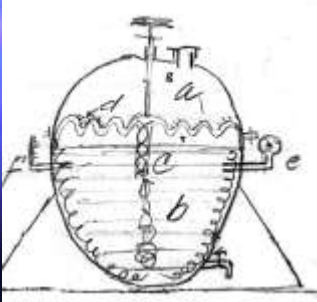

Edelwasser-Rezept (I. 134 S. 40)

(Aus Niederschrift eines Gesprächs zw. Aloys Kokaly und V. Schaubberger)

- Quellwasser oder destilliertes Wasser mit 27°C einfüllen
- zwei dunkle Flaschen zur Hälfte mit dem Wasser füllen; in die eine das Calcium-Oxyd, in die andere die drei weiteren Edelsalze (NaCl, Magnesiumsulfat, Natrium Biphosphat, Hornkiesel 501) geben
- nach einigen Minuten Schütteln zuerst die Sedimente und danach das Calcium-Oxid einfüllen
- den Luftraum mit Kohlensäure füllen (schwerer als Luft)
- Wirbler für eine 3/4h unter Abkühlung laufen lassen; es genügt das positive Temperaturgefälle
- Nachreifung während den nächsten 24h bei 4°, entweder im Ei, oder in dunklen Glasflaschen
- Schluckweise während 24h aufbrauchen, danach verflüchtigt sich der Diamagnetismus

Verein für Implosionsforschung e.V.

Sogturbine (1958)

Konstruktionselemente:

- gut isoliertes eiförmiges Gefäß
- Kohlensäureatmosphäre (a)
- Wasserfüllung (b)
- Doppelmembran (Repulsator) mit Sogwendel (c)
- Kiemenschlitze (d)
- Unterdruckmanometer (e)
- Thermometer (f)
- Einfüllstutzen für Edelsalze (g)
- Antrieb von oben

Verein für Implosionsforschung e.V.

Sogturbine

Ausführliche Beschreibung siehe I. 134

- Paraffinisierte Eiform, auf der Spitze stehend, mit eingebauter Sogwendel und Doppelmembran aus diamagnetischem Material wie Holz, Kupfer, Messing oder Bronze
- Katalysatoren: Silber und Gold
- die in Wasser gelösten Edelsalze werden zusammen mit der Kohlensäure bei rotierender Membran über die Kiemenschlitze in das Wasser injiziert
- Anfangsdruck max. 0.8bar; Laufzeit ca. 1h im positiven Temperaturgefälle, Nachreifung 24h unter Licht- und Wärmeabschluß

Verein für Implosionsforschung e.V.

Bauteile für Sogturbine






Verein für Implosionsforschung e.V.

Sogturbine als Edelwassergerät





Verein für Implosionsforschung e.V.

Edelwassergerät





Verein für Implosionsforschung e.V.

Edelwassergerät






Verein für Implosionsforschung e.V.

Edelwassergerät nach Ideen Viktor Schaubergers



Beschreibung:

- Leitungswasser wird einem naturrichtigen Prozess maschinell unterworfen, der dem vollen Wasserkreislauf der Natur entspricht
- Bedingungen der Atmosphäre und der Geosphäre nachbilden
- planetare Bewegungen und Kräfte der Erde realisieren
- Gase und Substanzen werden dem Edelwasserprozess beigegeben
- Einige Grundlagen für diese Versuche liefern Patentanmeldungen von Viktor Schaubergers
- Vorversuche mit mehreren Geräten sind bereits erfolgt

Edelwassergerät



Aufgaben:

- Durchführung umfangreicher Messungen der Wasserqualität an den bestehenden Edelwassergeräten
- Physikalisch-chemische Untersuchungen (z.B. elektrochemischer Qualitätstest)
- Energetische Tests (z.B. Biophotonenabstrahlung)
- Qualitative Methoden (z.B. bildgebende Verfahren)
- Auf Grundlage der Erkenntnisse aus diesen Messungen ist das geeignetste Edelwasserverfahren zu bestimmen
- Eine Neukonstruktion zur besten Verwirklichung des festgelegten Verfahrens ist zu erstellen
- Herstellung und Test der Edelwasserapparatur